



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gürzenich-
Orchester**

Frau Maida

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Kerstin.Maida@stadt-koeln.de

Datum: 22.07.2020

Niederschrift

über die **41. Sitzung des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 28.04.2020, 17:41 Uhr bis 17:48 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stephan Pohl	CDU	Vertretung für Herrn Welter
Frau Ira Sommer	CDU	Vertretung für Frau Welcker

Beratende Mitglieder

Herr Mario Michalak	auf Vorschlag der Grünen
Frau Nele Werrmann	auf Vorschlag der AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Dr. Alexander Kierdorf	für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Udo Molitor	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Stefan Englert	Gürzenich-Orchester

Schriftführerin

Frau Kerstin Maida	Dezernat Kunst und Kultur
--------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Welcker	CDU	vertreten durch Frau Sommer
Herr Thomas Welter	CDU	vertreten durch Herrn Pohl

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Klaus Piehler	
Frau Lisa Hanna Gerlach	parteilos
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis
-----------------------------	---

Beratende Mitglieder

Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Frau Anke Brunn	SPD
Herr Jérôme Lenzen	auf Vorschlag der SPD
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger

Herr Turan Özküçük

TSD

Herr Joachim Saurenbach

Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender.

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Ahmet Altinova

auf Vorschlag des Integrationsrat

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Betriebsausschuss verständigt sich auf die folgende Tagesordnung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 **Schwerpunktt Themen**

2 **Schriftliche Anträge**

3 **Allgemeine Vorlagen**

3.1 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchester Köln | Wirtschaftsjahr 2020/21
0616/2020

4 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

5 **Mitteilungen des Eigenbetriebs**

5.1 Quartalsbericht II der Spielzeit 1920 | Gürzenich-Orchester Köln
1146/2020

6 **Schriftliche Anfragen**

7 **Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktthemen

2 Schriftliche Anträge

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchester Köln | Wirtschaftsjahr 2020/21 0616/2020

Herr Englert ergänzt zur Vorlage:

Für September ist die Wiederaufnahme des Spielbetriebs geplant. Der Wirtschaftsplan wurde im Februar aufgestellt – Corona bedingte Änderungen und Einflüsse sind nicht abgebildet, da die weitere Entwicklung ungewiss ist. Nach aktueller Planung rechnet man mit einem positiven Ergebnis für die Spielzeit. Auch mittelfristig würde sich, bei gleichbleibenden Parametern, das Betriebsergebnis positiv gestalten. Bei der mittelfristigen Finanzplanung wurde eine Anpassung der Einstiegsgrundvergütung für die Musiker ab Spielzeit 2022/23 berücksichtigt.

Der Betriebsausschuss des Gürzenich-Orchesters empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 Betriebssatzung i.V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig. VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung mit einem Defizit von 23 TEUR fest. Die mittelfristige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen. Daraus ergeben sich keine Ansprüche für die Gesellschaft.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 0,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

5.1 Quartalsbericht II der Spielzeit 1920 | Gürzenich-Orchester Köln 1146/2020

Herr Englert: Das 2. Quartal der Spielzeit endete am 29.02.2020 und hat damit noch nicht die Corona bedingten Absagen inkludiert. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Daten war erwartungsgemäß. Ab Q3 stehen Einnahmeausfälle vermindertem Aufwand gegenüber und sind damit wahrscheinlich auch gedeckt. So wird auch für das gesamte Wirtschaftsjahr 2019/2020 keine grundlegende Änderung des Betriebsergebnisses erwartet.

Herr Michalak fragt, ob die verminderten Ausgaben aus gesparten Gagen für die Künstler resultieren.

Herr Englert antwortet, dass dies vorrangig Gagen für Dirigenten und Solisten betrifft aber auch verminderten Materialaufwand. Einige größere Projekte mit vielen Solisten sind weggefallen. Diesen Künstlern wurden im Gegenzug Projekte ab der nächsten Spielzeit angeboten.

Freie Orchesteraushilfen, die kurzfristig von Ausfällen betroffen sind, bekommen weiter ihr Honorar – in Abstimmung mit Dezernat VII.

Die Miete an die Philharmonie Köln wird weiter entrichtet.

Frau Stahlhofen: Was ist darunter zu verstehen, dass der Materialaufwand geringer wird?

Herr Englert: Dies beinhaltet Ausgaben für die Tourneetätigkeit und Leihgebühren für Instrumente.

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Kerstin Maida
(Schriftführung)